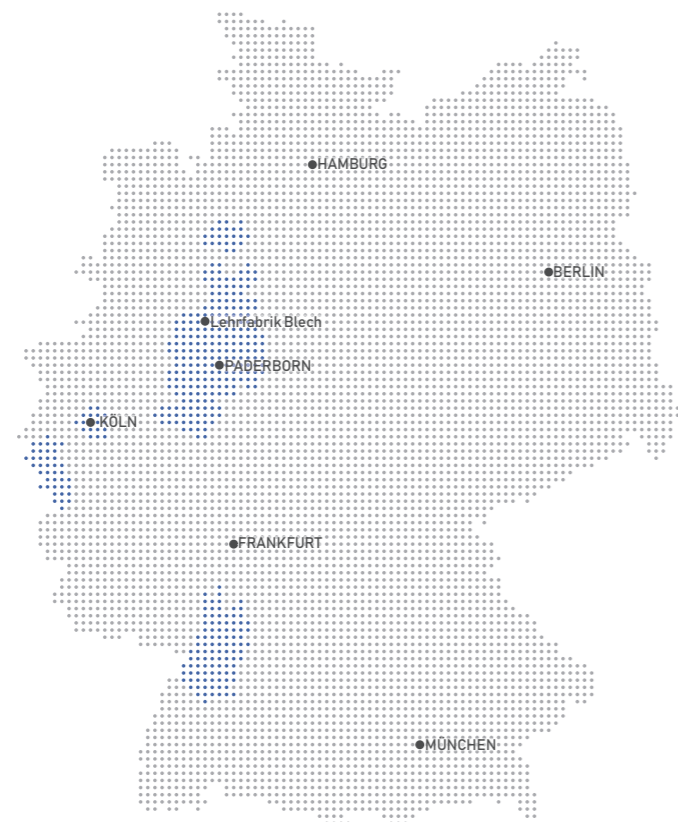


Geschichte und Standort

Im Jahr 2002 wurde das erste BANG Ausbildungsnetzwerk in Hövelhof, in der Nähe von Paderborn gegründet. BANG steht für Berufliches AusbildungsNetzwerk im Gewerbebereich. Auf Initiative von Unternehmen wurden Lösungswege gesucht, um Aufwand und Kosten bei der Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses zu senken und gleichzeitig die Qualität zu steigern. Als Ergebnis ist ein Zusammenschluss in einem Netzwerk entstanden, das sich für die gemeinsame Ausbildung in Theorie und Praxis einsetzt. Mittlerweile gibt es zehn regionale Netzwerke in Westfalen, in Aachen, in Köln, im Nordschwarzwald, in Niedersachsen, sowie ein Branchennetzwerk im Bereich Kunststoff. Weitere Netzwerke werden derzeit in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Baden-Württemberg aufgebaut.

Die BANG Netzwerke kümmern sich von der Azubiakquise, über die theoretische und praktische Ausbildung, bis hin zur Unterstützung bei Ausbildungsschwierigkeiten ganzheitlich um Auszubildende und Unternehmen.

Die Lehrfabrik Plan B(lech) mit dem Schwerpunkt der blechverarbeitenden Industrie liegt in der Region des derzeit größten BANG Netzwerks in Steinhagen (Westfalen) im nördlichen Kreis Gütersloh. Das Einzugsgebiet für Auszubildende ist der nähere regionale Umkreis. Fachkräfteschulungen sind für Teilnehmer*innen aus dem nord-westdeutschen Raum geeignet.



Aktuelle BANG Netzwerke: Hövelhof, Gütersloh, Lippe, Hochstift, Bielefeld, Hochsauerland, Ahlen, Aachen, Nordschwarzwald, Bassum, Köln kubik (Kunststoff)



Ansprechpartner und Kontakt



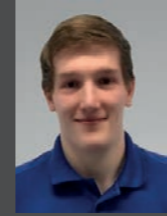
Markus Kamann
Geschäftsführung



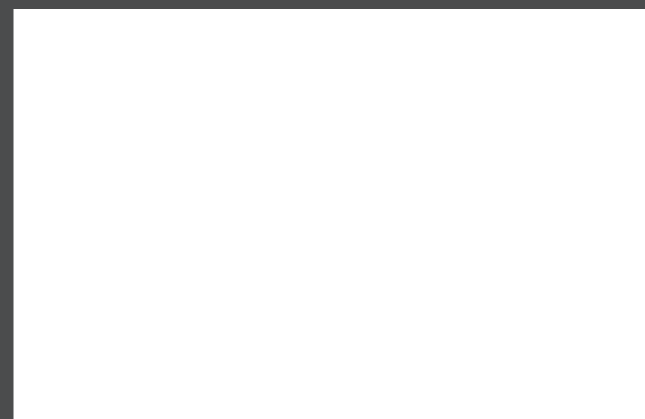
Ingvild Splietker
Vertriebsleitung



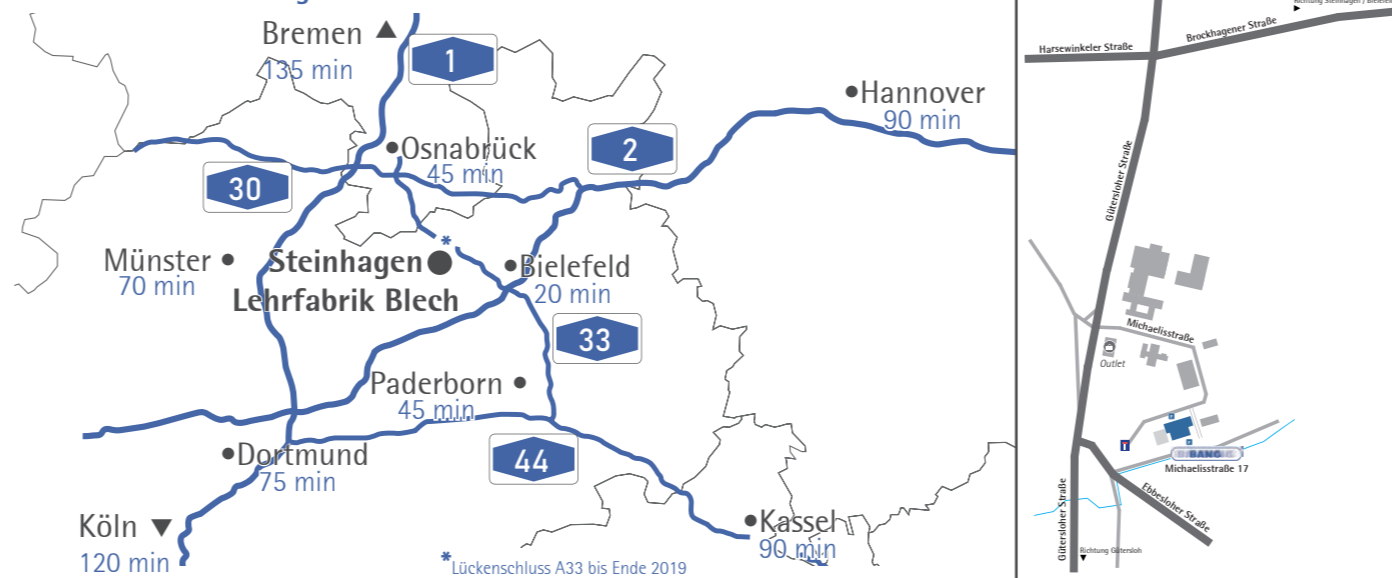
Frank Icke
Ausbildungsleitung



Marc Daut
Ausbilder Blech



Anfahrt und Entfernungen



gpdm ProTec FONDS II GmbH & Co. KG

Breslauer Straße 31 | 33098 Paderborn

Amtsgericht Paderborn, HRB 2626
Geschäftsführung: Zeus GmbH, Markus Kamann

Lehrfabrik Plan (B)lech
im BANG Trainingszentrum Steinhagen

Michaelisstraße 17 | 33803 Steinhagen

www.bang-netzwerke.de

Stand: 01.08.2019

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Lehrfabrik Plan B(lech)

Schulungsangebote für Auszubildende, Mitarbeiter*innen und zukünftige Fachkräfte der blechverarbeitenden Industrie



Schulungsangebote für die blechverarbeitende Industrie

Die BANG Ausbildungsnetzwerke bestehen seit 2002 und sind Zusammenschlüsse von Unternehmen, die sich gemeinsam für die Ausbildung der eigenen Fachkräfte bemühen. In mittlerweile 11 Regionen werden Aus- und Weiterbildungsangebote überwiegend für die Industrie in Metall- und Elektroberufen durchgeführt. Je nach regionalem Schwerpunkt, gibt es thematisch unterschiedliche Lehrfabriken, in denen über die klassische Ausbildung hinaus, Schulungen für Auszubildende und Fachkräfte angeboten werden.

Am Standort Steinhagen (Westfalen) entsteht seit dem Herbst 2018 eine Lehrfabrik für Blechverarbeitung. Nach ausführlichen Planungen zusammen mit Maschinenherstellern, anderen Technologiepartnern, sowie Anwendungsunternehmen ist ein Schulungskatalog entstanden, der dazu dient, benötigte Fachkräfte zu schulen und für den eigenen Betrieb zu entwickeln. Zum Beginn des Ausbildungsjahres im August 2019 ist die neu eingerichtete Lehrfabrik Plan B(lech) einsatzbereit und Schulungen für die unterschiedlichen Zielgruppen können durchgeführt werden.



Zielgruppe

Die Angebote der Lehrfabrik Plan B(lech) richten sich in erster Linie an Auszubildende und Mitarbeiter*innen von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Fachkräfte von großen Unternehmen können die Angebote ebenfalls nutzen. Die Lehrfabrik Plan B(lech) will damit insgesamt den Erfahrung und Wissensaustausch fördern und einen Zugang zu erstklassigen Bildungsangeboten für alle Unternehmen ermöglichen.

Die Angebote sind für folgende Zielgruppen geeignet:

- Auszubildende
- Umschüler*innen
- Fachkräfte
- An- und ungelernete Mitarbeiter*innen
- ...

Partner

Die Ausstattung der Lehrfabrik Plan B(lech) wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert, um Auszubildenden, Fachkräften und Unternehmen (insbesondere KMU) Brücken

zur Digitalisierung zu bauen und moderne, praxisrelevante Schulungsangebote für diesen Bereich zu entwickeln.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Partnerschaften mit Industrie- und Technologieunternehmen. Gemeinsam mit ihnen wurde die Ausstattung des Trainingszentrums durch moderne Maschinen und Anlagen ergänzt und passgenaue Schulungsinhalte für die Qualifizierung von Fachkräften entwickelt.

Bildungsprogramm

Das Bildungsprogramm in der Lehrfabrik Plan B(lech) orientiert sich an den realen Prozess- und Fertigungsketten in blechverarbeitenden Industrie Unternehmen und Betrieben. Die einzelnen Schritte von der Planung über die Konstruktion bis hin zum fertigen Produkt werden in der gesamten Kette nachvollzogen. Die Lernmodule können dabei sowohl im Gesamten (z. B. als 11 Wochen Schulung zur „**Fachkraft für Laserschneiden und Blechbearbeitung**“), als auch als Einzelmodule absolviert werden. Dadurch erhalten die unterschiedlichen Ziel- und Niveaugruppen entsprechendes Know-How. Die Anforderungen der einzelnen Betriebe können durch die besondere Konzeption der Lehrfabrik stärker berücksichtigt werden.

Das Bildungsprogramm dient dabei als zusätzliches Angebot für Auszubildende aus dem Schwerpunktbereich Blechverarbeitung, zur Weiterbildung und Auffrischung des Know-Hows von Fachkräften, aber auch als Aufqualifizierung von An- und Ungelernten Mitarbeiter*innen, die im Rahmen der Digitalisierung der Industrie einen starken Schulungsbedarf haben.

Lehrfabrik

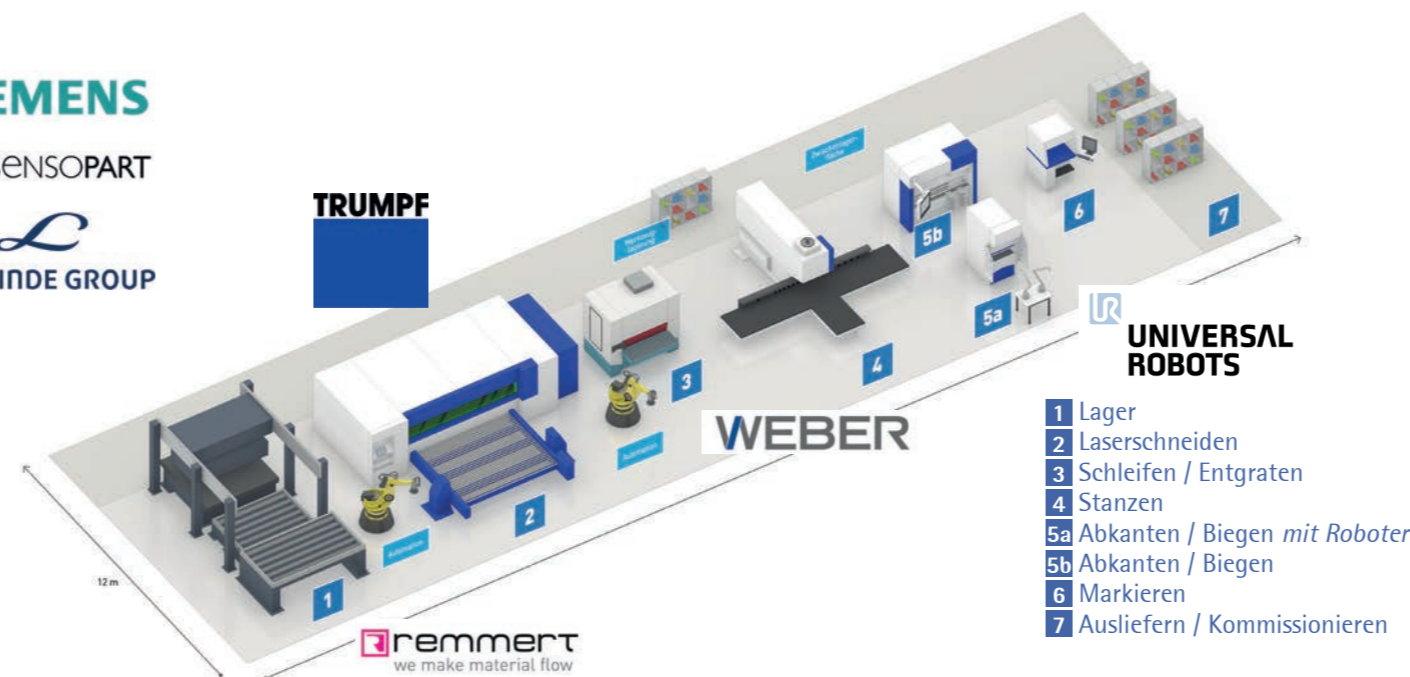
Die methodische und didaktische Wissensvermittlung ist der Kern der Lehrfabrik. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass sie industrienahe ist. Die Schulungen sind vor allem praxisorientiert und soll den Fachkräften aber auch den Unternehmen einen Weg



SIEMENS

SENSOPART

THE LINDE GROUP



zur Digitalisierung der Wirtschaft bahnen. Theoretische Blöcke zur Vorbereitung der Praxisphasen sind dabei obligatorisch.

Darüber hinaus zeichnet sich die Lehrfabrik durch kleine und altersgemischte Lerngruppen aus. Produktionserfahrene Trainer vermitteln die notwendigen Inhalte. Die Lehrfabrik und die Entwicklung von Schulungsmodulen wird laufend durch Technologieunternehmen aus dem Industrieumfeld unterstützt. Dadurch ist es möglich, dass die Schulungen auch tatsächlich dem Bedarf der Unternehmen entsprechen. In der Lehrfabrik kommen nur solche Maschinen und Anlagen zum Einsatz, die auch typischerweise in den Anwenderunternehmen der Industrie genutzt werden. Die enge Kooperation mit Maschinenherstellern ermöglicht es modernste Anlagen auf „Industrie 4.0-Niveau“ vorzuhalten. Damit können nicht nur einzelne Maschinenschulungen, sondern ganze Prozessketten dargestellt werden und den Schulungsteilnehmer*innen damit einen Eindruck und das notwendige Know-How zu verschaffen, dass sie benötigen, um in den eigenen Unternehmen kleinere oder größere Schritte in Richtung Digitalisierung zu gehen.

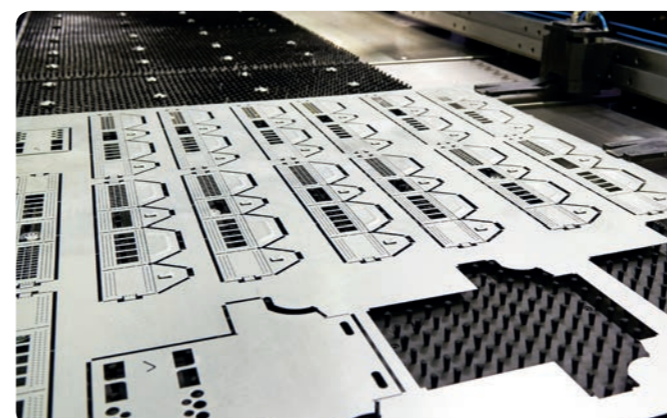
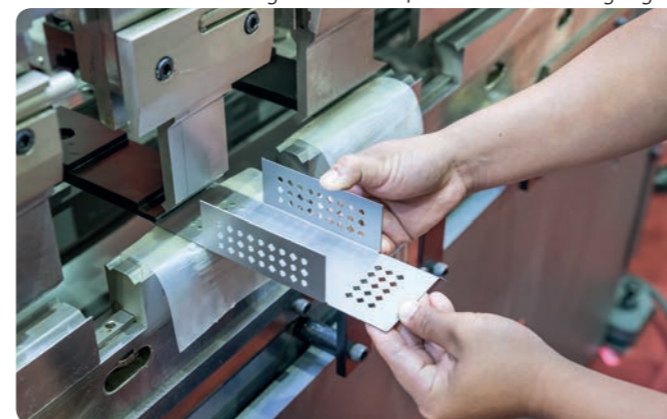
Schulungsangebote, die nicht auch von kleinen und mittelständischen Unternehmen nachgefragt werden, entsprechen nicht der Zielsetzung der Lehrfabrik, denn es geht immer auch um die Deckung des notwendigen Fachkräftebedarfs für die gesamte Breite der regionalen und überregionalen Unternehmen.

Die Prozesskette Blech bietet die Möglichkeit Realaufträge darzustellen. Die Wissensvermittlung erfolgt dadurch nicht nur theoretisch, sondern kann durch die vollständige Handlung auch die Konsequenzen einer Fehlbedienung darstellen. Die Teilnehmer*innen lernen durch diese Methodenvielfalt nicht nur das notwendige Fachwissen, sondern darüberhinaus auch Eigenverantwortung, sowie Qualitäts- und Fehlermanagement.

Prozesskette Blech

Training und Schulung im Bereich Blech sind notwendig, da sich der technologische Standard der gesamten Prozesskette deutlich modernisiert hat und dadurch auch die Anforderungen

an Mitarbeiter*innen gestiegen sind. Deshalb sind an verschiedenen Punkten auch Fehlerwahrscheinlichkeiten gestiegen, worunter letztendlich die Qualität der Produkte leiden kann. In der Lehrfabrik Plan B(lech) werden die verschiedenen Stationen einer Prozesskette dargestellt, damit ein Einblick in die gesamte Blechverarbeitung gegeben ist. Von der Lagerung des Ausgangsmaterials, über die einzelnen Produktionsschritte bis hin zur Auslieferung können die Schulungsteilnehmer*innen alle Stationen selbst durchführen und damit auch potenzielle Folgefehler z. B. die fehlende Freimachung beim Lasern, die den Abkantvorgang



erschwert, selbstständig erkennen. Der Umgang mit den Fehlern gehört, neben der korrekten Bedienung der Maschinen, zu den wichtigsten Lernzielen der Lehrfabrik. Die „Möglichkeit des Scheiterns“ zeigt den Schulungsteilnehmer*innen einen richtigen Umgang mit Produktionsstörungen oder Minderqualitäten bei Produkten.

Module

Derzeit gibt es in der Lehrfabrik Plan B(lech) 13 Module, die in zwei verschiedenen Stufen angeordnet sind. Alle Module können einzeln, pro Niveaustufe oder in der Gesamtheit gebucht werden.

Vier Module vermitteln oder wiederholen das Grundlagenwissen. Bei Auszubildenden, die ohnehin im BANG Trainingszentrum ausgebildet werden, ist dieser insgesamt achtwöchige Kurs obligatorisch. Für an- und ungelernete Mitarbeiter*innen kann dieser Kurs die notwendigen Grundlagen schaffen, um das Fach-

wissen besser aufnehmen zu können. Diese Grundlagen können nicht nur in der Lehrfabrik Plan B(lech), sondern in jedem BANG Trainingszentrum erlernt werden.

Danach gibt es derzeit neun Module auf Fachkraft-Level. Diese decken die gesamte Prozesskette Blechbearbeitung ab und vermitteln die notwendigen Kenntnisse für die einzelnen Produktionsschritte.

Bei der Durchführung dieser Module, können die Teilnehmer*innen in elf Wochen zur „**Fachkraft für Laserschneiden und Blechbearbeitung**“ qualifiziert werden. Diese Schulung deckt die häufigsten Anforderungen der blechverarbeitenden Industrieunternehmen. Die Module wurden gemeinsam mit Herstellern von Maschinen und Anlagen, aber auch mit Anwenderunternehmen entwickelt, sodass sie die Schulungsanforderungen optimal decken und das Fachwissen bedarfsgerecht vermitteln.

In der folgenden Übersicht sind die aktuellen Module dargestellt:

Aufbauwissen 11 Wochen + 4 Wochen Anwendungsbeispiel			
BL 1.07 Richten 2 Tage	BL 1.04 Software & Programmierung 2 Wochen	BL 1.06 + 1 Woche Anwendungsbeispiel Stanzen 1 Woche	BL 1.08 + 1 Woche Anwendungsbeispiel Abkanten & biegen 1 Woche
BL 1.03 Konstruktion und Ablaufplanung Prozesskette Blech 1 Woche	BL 1.05 + 1 Woche Anwendungsbeispiel 2D schneiden 1 Woche	BL 1.11 Entgraten 2 Tage	BL 1.09 + 1 Woche Anwendungsbeispiel Abkanten & biegen mit Kleinroboter 1 Woche
Einstiegsmöglichkeit			
Grundlagenwissen 8 Wochen			
BL 1.01 Werkstoffkunde Blech 2 Tage	BL 1.02 Geräte- und Anlagenkunde 1 Woche		
BL 0.01 Einstiegstest & Arbeitserprobung 1 Tag	BL 0.02 Grundlagen man. Metallbearbeitung* 6 Wochen	BL 0.03 Lager und Logistik (Flurförderschein) 3 Tage	
Einstiegsmöglichkeit			

*Grundlagen können in jedem BANG Trainingszentrum durchgeführt werden